



Panketal Bote

Jahrgang 13

Panketal, den 30. Juni 2004

Nummer 6

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15.07.2004
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. E besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck

TASTOMAT Druck GmbH, 15345 Eggersdorf

Anzeigen

Frau Hube, Tel.:030/94511173

Führung in Hobrechtsfelde

Am 3. Juni fand bei wunderschönem Wetter im Rahmen der 1. Panketaler Seniorenwoche eine 2 stündige Führung in Hobrechtsfelde statt, an der etwa 35 Bürger teilnahmen. Zunächst informierte Herr Geyer vom Geschichtsverein Zepernick über die Historie Hobrechtsfeldes an Hand von alten Fotos und Karten. Schwerpunkt war dabei die Wirtschaftsgeschichte des 1908 gegründeten Stadtgutes, welches einerseits der Entsorgung der Berliner Abwässer diente, (Rieselfeldnutzung bis 1985), aber andererseits auch als landwirtschaftlicher Betrieb Ackerbau und Viehzucht betrieb. Im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutzung entstand beispielsweise auch das

heute noch vorhandene Wahrzeichen, der nach damaligem Stand hochmoderne Getreide(riesel)speicher. Es gab aber auch eine große Schlachtereier, ein Sägewerk sowie ein weiträumiges Schienennetz (Spurweite 600

mm, Gesamtlänge ca. 10 Km), mit dem die produzierten Güter zum Beispiel in die nahegelegenen Krankenhäuser Buchs transportiert wurden. Von den zentralen Funktionsgebäuden sind heute nur noch der Speicher, die große Getreidescheune, sowie die Schnitterkaserne und das Gemeinschaftshaus vorhanden. Der gesamte Ort, in dem heute etwa 170 Menschen wohnen, steht unter Denkmalschutz. Die meisten Wohngebäude gehören der Gesobau, die Außenflächen überwiegend der Berliner Stadtgüter Management Gesellschaft. Der Speicher und die Scheune stehen gegenwärtig ungenutzt leer. Dass so ein Speicher auch anders genutzt werden kann, sieht man am umgebauten Getreidespeicher in Friedersdorf (www.kunstspeicher-friedersdorf.de)



Danke für die Unterstützung dieses interessanten Nachmittags an das **Busunternehmen Willi Brust** - kostenloser Transfer Zepernick-Hobrechtsfelde, an die **Motorradclub East Sun Riders** - Bereitstellung des Clubhauses, an den **Zepernicker Geschichtsverein** sowie **Herrn Cyriax**, der über die Bodensanierung auf den Rieselfeldern berichtete.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Erweiterung der Öffnungszeiten der Bibliothek Panketal

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Die Gemeinde Panketal ist bemüht die Attraktivität der Bibliothek zu erhalten und möglichst zu verbessern. Wir betreiben gegenwärtig in der Heinstr. 1 die Bibliothek für den Ortsteil Zepernick und am Genfer Platz die Bibliothek für den Ortsteil Schwanebeck. Für die Zepernicker Bibliothek ist für 2005 die Verlagerung in das Rathaus am S-Bahnhof Zepernick vorgesehen (Räume des bisherigen Irish Pub). Damit wird sich die Erreichbarkeit und Attraktivität deutlich verbessern (mehr Platz, helle Räume, behindertengerecht, zentrale Lage) Die Schwanebecker Bibliothek bleibt an ihrem Standort erhalten. Die Gemeinde beschäftigt in beiden Zweigstellen insgesamt 3 Mitarbeiterinnen auf 2,5 Stellen (2 Stellen in Zepernick, 0,5 Stellen in Schwanebeck).

In den Jahren 2001-2003 wurden insgesamt ca. 42500 Euro für die Bestandserweiterung ausgegeben. Hinzu kommen Internetabeitsplätze in beiden Einrichtungen. Im April 2004 verabschiedete die Gemeindevertretung die Benutzersatzung und die Gebührensatzung für die Gemeindebibliothek. Beide Satzungen finden sie im Internet unter www.panketal-online.de Mit der neuen Gebührensatzung wurde erstmals eine Jahresgebühr von 12 Euro eingeführt. Weitere Kosten entstehen nicht. Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose und

Sozialhilfeempfänger sind auch von der Jahresgebühr befreit.

Nun ist die Gemeinde bemüht die Öffnungszeiten zu erweitern .Gegenwärtig ist die Öffnungszeit wie folgt:

Schwanebeck: Telefon: 030-9444161
Dienstag 09-12 und 13-18 Uhr
Donnerstag 09-12 und 13-16 Uhr

Zepernick Telefon: 030-9446177
Dienstag 10-12 und 13-18 Uhr
Mittwoch 13-16 Uhr
Donnerstag 10-12 und 13-18 Uhr

Es ist leicht zu erkennen, dass es hier noch erhebliche Erweiterungsmöglichkeiten gibt.

Deshalb hat die Gemeindevertretung im Zusammenhang mit dem Entwicklungskonzept für die Bibliothek Panketal beschlossen gezielt Schüler, Senioren aber auch sonstige Bücherfreunde anzusprechen und für eine ehrenamtlichen Mitarbeit in der Bibliothek zu gewinnen. Dabei geht es um einfache Unterstützungstätigkeiten bei der Aus- und Rückgabe der Medien oder auch sonstige noch festzulegende Mitarbeit um die Bibliotheksfachkräfte für die Bestandspflege und Aufbau sowie weitere qualifizierte Aufgaben einzusetzen. Zielrichtung ist die Erweiterung der Öffnungszeiten auf 3 Tage wöchentlich in Schwanebeck und 4 Tage in Zepernick. Ich möchte daher speziell Schüler, Senioren aber auch alle anderen Panketaler Bürger aufrufen nicht nur das Angebot der Bibliothek intensiv zu nutzen, sondern auch an der Verbesserung der Attraktivität durch ehrenamtliche Mitarbeit mitzuwirken. Wenn Sie an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert sind, melden Sie sich bitte unter der o.g. Telefon Nr. oder per e-mail (bibliothek.panketal@t-online.de) in der Bibliothek Zepernick. Die Mitarbeiterinnen werden dann mit Ihnen besprechen in welchem Rahmen welche Unterstützungstätigkeiten möglich sind und wie sich ihre ehrenamtliche Mitarbeit organisieren lässt. Danke für ihr Engagement.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Das neue Basistelefon – öffentliche Telefonie leicht gemacht

Die Gemeinde Panketal ist seit 2003 am Pilotversuch der Deutschen Telekom für eine flächendeckende Versorgung mit öffentlichen Telefonstellen beteiligt. Die unwirtschaftlichen Telefonstandorte werden mit ähnlichem Funktionsumfang durch Basistelefone ersetzt. Die neuen Basistelefone werden über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren (also bis ca. Ende 2004) auf ihre Akzeptanz in der Bevölkerung getestet.

In Zepernick finden Sie die Basistelefone an den Standorten:

- Schönower Str. 79
- Bahnhof Röntgental
- EDEKA
- Birkholzer Str./Blankenburger Str.
- Hobrechtsfelder Dorfstr. und in Schwanebeck:
- Zillertaler Str./Genfer Platz
- Bucher Chaussee/Ortsausgang Berlin

Die neuen öffentlichen Telefone verzichten auf anfällige Bauteile wie Geldeinwurf- und Kartenschlitze. So ist durch eine geringe Störanfälligkeit eine hohe Funktionsbereitschaft gewährleistet..

Sie bieten wesentliche Vorteile:

1. hohe Funktionsbereitschaft durch solide Bauweise
2. einfache Nutzung per CallingCard oder Kreditkarte
3. R-Gespräche-Funktion
4. einfache Anwahl von kostenfreien 0800-Rufnummern
5. Zielwahltaste für den kostenfreien Notruf

Das Telefonieren mit der CallingCard ist denkbar einfach: Nach den Gerätehinweisen erreicht man durch Drücken der T-Taste den Netzzugang und erhält eine Sprachmenü-Führung, die die Optionen CallingCard-, Kreditkarten- oder R-Gespräch anbietet und – abhängig von der getroffenen Wahl – zur Eingabe der CallingCard-/Kreditkartennummer usw. auffordert. Danach kann der gewünschte Teilnehmer angewählt werden. Bei Benutzung einer vorausbezahlten T-Card erfährt man vor dem Gesprächsaufbau den aktuellen Stand des verfügbaren Kartenguthabens durch eine Ansage. Sie ist mittlerweile zeitlich unbegrenzt nutzbar (ohne Verfallsdatum). Bei Benutzung einer Abbuchungskarte zahlt man im Nachhinein per Bankeinzug oder Kreditkarte. Am Basistelefon gelten die gleichen Tarife wie an anderen öffentlichen Telefonen von T-Com. Die CallingCard ist an allen Telefoneinrichtungen - auch den herkömmlichen Telefonzellen – anwendbar. Man kann mit ihr in über 80 Länder rund um die Welt bargeldlos telefonieren. Der CallingCard-Service ist aber nicht nur an Basistelefonen nutzbar, sondern an nahezu jedem Telefon, gleich ob privater oder fremder Festanschluss (z.B. Hotels, Restaurants, in Krankenhäusern).

Die herkömmlichen Telefonkarten sind jedoch nicht an den neuen Basistelefonen zu verwenden.

Die CallingCards gibt es von verschiedenen Anbietern. Es gibt sie fast überall: in T-Punkten, Filialen der Deutschen Post AG, Kaiser's, Tengelmann, Reisezentren der Deutschen Bahn, AGIP- u. JET-Tankstellen und vielen Reisebüros im Wert von 10 Euro und 20 Euro.

Im näheren Umfeld können Sie die CallingCards erwerben in den Postfilialen Heinepassage, Schönower Straße, Schwanebeck und Berlin-Buch.

Information zu Anliegerbeiträgen (Straßenbeleuchtung) im 2. Halbjahr 2004 in der Gemeinde Panketal

Sehr geehrte Anlieger,

für den Ausbau (Verbesserung) der Straßenbeleuchtung in folgenden Straßen werden im 2. Halbjahr 2004 Anliegerbeiträge erhoben.:

- Schönower Straße, ab Panke-Brücke bis zum Zepernick Hof
- Zepernick Straße
- Edelweiß-/Hufelandstraße
- Steenerbuschstraße zwischen Bahnhof- und Küßnacher Straße
- R.-Koch-Straße
- Lutherstraße

Sofern noch keine Straßenbeleuchtung vorhanden war, sind die §§ 127 - 135 des Baugesetzbuches(BauGB) in Verbindung mit der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Panketal anzuwenden (Fallvariante 1).

Handelt es sich um eine verkehrstechnische Verbesserung durch z.B. Erhöhung der Zahl der Leuchtkörper bzw. Umstellung

von Ober- auf Erdkabel, basiert die Beitragserhebung auf § 8 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) in Verbindung mit der Straßenbaubeitragsatzung der Gemeinde Panketal bzw. der maßnahmebezogenen Einzelsatzung über die Erhebung von Beiträgen für die Teilerleuchtung Beleuchtung in diversen Straßen der Gemeinde Panketal vom 08.03.2004 (Fallvariante 2).

Nach den mir vorliegenden Vergleichswerten (Auswertung der bereits abgerechneten Maßnahmen) beträgt der voraussichtliche Beitragssatz bei der erstmaligen Herstellung ca. 1,00 Euro (Fallvariante 1) und bei der Verbesserung ca. 0,50 Euro (Fallvariante 2) je Quadratmeter Verteilungsfläche (Grundstücksgröße x Faktor für Art und Maß der Nutzung des Grundstückes). Bei einem 1.000 m² großen, eingeschossig bebauten Grundstück (1000 m² x 1,25 x 1,00/0,50 Euro) würde der Erschließungsbeitrag folglich ca. 1.250 Euro (Fallvariante 1) und der Ausbaubeitrag für das Grundstück ca. 625 Euro (Fallvariante 2) betragen.

Ich weise jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei dem hierbei um einen **voraussichtlichen Beitragssatz** handelt. Die Ermittlung des endgültigen Beitragssatzes erfolgt auf der Grundlage der jeweiligen Schlussrechnung und den noch zu ermittelnden Verteilungsflächen.

Art und Maß der Nutzung ergeben sich wie folgt:

Maß der Nutzung:

Für bebaute Grundstücke wird die höchste Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse, mindestens jedoch die zulässige Zahl der Vollgeschosse (in unseren Wohngebieten in der Regel 2 Geschosse = Faktor 1,25) x Grundstücksgröße (in m²) als Verteilungsfläche herangezogen.

Art der Nutzung:

Bei einer überwiegend gewerblichen Nutzung des Grundstücks wird die Grundstücksfläche (in m²) zusätzlich mit dem Faktor 0,5 vervielfacht und zur Verteilungsfläche nach dem Maß der Nutzung zugeschlagen.

Der Beitrag wird 1 Monat nach Bekanntgabe des jeweiligen Beitragsbescheides fällig.

Bei noch offenen Fragen steht Ihnen die Gemeinde Panketal während der Sprechzeiten gern zur Verfügung (Telefondurchwahl Bauverwaltung 030 / 945 11 - 108).

R. Fornell
Bürgermeister

Und immer noch Ärger mit den Straßennamen

Die Gemeindegebietsreform ist vor ca. 8 Monaten vollzogen worden. Mit ihr sind 13 Straßennamen, die in Zepernick und Schwanebeck identisch waren, umbenannt worden. Obwohl die umbenannten Straßen immer noch mit den alten und neuen Straßennamen gekennzeichnet sind, gibt es weiterhin Probleme bei der Postzustellung. Insbesondere treten die Fehler bei Adressaten auf, deren Straßennamen erhalten geblieben ist, denen jedoch der umbenannte Straßennamen des anderen Ortsteiles zugeordnet wird.

Die im Ordnungsamt bekannt gewordenen Probleme wurden regelmäßig mit der Deutschen Post ausgewertet und angeregt, nach den Ursachen dieser Fehler zu forschen. Nach Aussagen der Deutschen Post sind die Straßennamen ordnungsgemäß den entsprechenden Ortsteilen zugeordnet und werden auch so an ihre Großabnehmer-Kunden zur Verfügung gestellt. Leider

können die Programme einzelner Firmen dies nicht immer so umsetzen bzw. beachten die Ortsteilzuordnungen nicht. So entstehen dann die falschen Zuordnungen.

Dieses Problem ist weder vom Bürgermeister noch von der Post zu lösen. Betroffenen Adressaten wird daher empfohlen, sich mit den entsprechenden Firmen in Verbindung zu setzen und ihre Adressen korrigieren zu lassen.. „Falls diese Firmen behaupten, dass sie Adressen nicht korrigieren können, da sie in den Postdaten so hinterlegt sind, entbehrt das jeder Grundlage; in den Postdaten sind die Informationen nachweislich korrekt enthalten“, so die Deutsche Post.

Verkauf von Fundfahrrädern

In der Woche vom 26.07.2004 bis 30.07.2004 werden in der Gemeinde Panketal Fundfahrräder gegen Gebot verkauft. Diese sind im Foyer des Rathauses (Schönower Straße 105 in 16341 Panketal) ausgestellt und können zu den jeweiligen Sprechzeiten besichtigt werden. Die Fahrräder sind durch Nummern sowie ein Mindestgebot gekennzeichnet. Sollte Interesse an einem oder mehreren Rädern bestehen, wird gebeten, die dafür an der Information bereitliegenden Formulare vollständig auszufüllen und das Angebot in den bereitstehenden Behälter einzuwerfen. Am Freitag, den 30.07.2004, wird die Auswertung der Angebote vorgenommen. Liegen mehrere Angebote für ein Fahrrad vor, erhält der Meistbietende den Zuschlag. Sollte der Fall eintreten, dass 2 gleich hohe Angebote vorliegen, entscheidet das Los.

Dornröschen oder ein Kind namens Biprodelabra

(frei nach den Gebrüder Grimm von Dagmar Glück, Idee: Bettina Nitz, Mitwirkende: ErzieherInnen und LeiterInnen der Panketaler Kitas)

Sechs gute Feen kamen am letzten Samstag im April in die Aula der Zepernicker Grundschule, um dem wunderbaren Kind des Königs Steffen des Reichen und seiner Frau Lisa von Pisa zu huldigen.

Gemeint ist das Bildungsprogramm des Landes Brandenburg, daß in nächster Zukunft verbindliche Arbeitsgrundlage für die pädagogische Arbeit in Kitas sein wird.

Fähigkeiten und Kompetenzen für's Leben sollten dem Kind, stellvertretend für alle Panketaler Kids in die Wiege gelegt werden.

Die guten Gaben der Feen wurden in 6 Workshops von ausgesuchten DozentInnen mit theoretischen Grundlagen und praktischen Anregungen versehen und gemeinsam mit den Panketaler ErzieherInnen aufbereitet.

Bewegung, Musik, Kunst und naturwissenschaftliche Fähigkeiten sowie sprachliche und soziale Kompetenzen sind in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter Voraussetzung für Glück, Erfolg und Gesundheit.

Wichtige Gründe, den Kindern von Anfang an gute Bedingungen für das Lernen zu schaffen. Darin waren sich die Panketaler Erzieherinnen einig.

Am 18. Mai wurde eine Ausstellung zu den Ergebnissen des Bildungstages eröffnet. Sie ist noch bis zu den Sommerferien im Rathaus am S-Bahnhof Zepernick zu sehen.

Monika Kruschinski

Stellenanzeige

In der Gemeinde Panketal ist ab 01.09.2004 die Stelle (Teilzeit) eines/ einer Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek zu besetzen.

Von den Bewerbern/ Bewerberinnen erwarten wir gründliche Fachkenntnisse im Bibliotheksdienst mit der Ausbildung zum Assistent an Bibliotheken/ Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste bzw. Bibliotheksfacharbeiter.

Der Besitz des Führerscheins Klasse B und entsprechende Fahrpraxis, sowie Kenntnisse/ Erfahrungen in der Nutzung des Internets sind ausdrücklich erwünscht.

Die Arbeitszeit umfasst 20 Stunden / Woche, die Vergütung erfolgt nach BAT-O, Vergütungsgruppe VII.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 16.07.2004** an:

Gemeinde Panketal
Personalabteilung
zu Händen Frau Lattka
Schönower Str. 105
16341 Panketal

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wird um einen ausreichend frankierten Umschlag gebeten.

R. Fornell
Bürgermeister

Panketal – da wo sich die Füchse *Guten Tag* sagen

Mitte Mai trafen sich 30 Kinder aus dem **Hort Zepernick** zu einem Stelldichein mit Mardern, Bibern und Ottern. Herr Krone aus dem **Naturpark Barnim** konnte leider keine lebenden Vertreter der Spezies überreden, hunderte Kinderfragen und Kinderhände über sich ergehen zu lassen. Mitgebrachte Tierpräparate und Videos und die fachliche Unterstützung der Panketaler Bibliothek halfen aber, den Wissensdurst der Hortkinder zu befriedigen. Diese waren dann sichtlich beeindruckt von den hier lebenden, aber nur selten zu sehenden, Tieren. Immerhin bietet das tägliche Fernsehbild unseren Kindern vom weißen Hai, über den T-Rex, den Glücksbärchen und den Pokemons eine recht aufregende Tierwelt, doch leider hat diese nicht viel mit der Realität zu tun. Schön, dass der Hort Zepernick, der Naturpark Barnim und die Bibliothek hier einiges richtig stellen konnten.

Ferienfreizeitangebote Barnimer Jugendwerk e.v. im Gemeinschaftshaus für Kinder und Jugendliche

Das Gemeinschaftshaus ist in der Ferienzeit durchgängig geöffnet. Täglich finden hier von Montags bis Freitags vor allem für Kinder ab dem Grundschulalter vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten statt. Alle Veranstaltungen beginnen um 10.00 Uhr.

Montag, 28.06. bis Freitag, 02.06.04
Bitte anmelden!

„Bilder selbst gestalten“ (ab 12 Jahre)

Godiva von Freienthal, bildende Künstlerin und Kunsttherapeutin zeigt innerhalb einer Woche, wie es geht. Ein Bild entsteht, vom Keilrahmen bis zur Bespannung mit Leinwand, Grundierung und Farbgestaltung mit Pinsel und Acrylfarben. Jede/r TeilnehmerIn kann so sein eigenes Kunstwerk herstellen.

TN: pro Woche 10,00 Euro

Ab Montag, 28.06. bis 09.07.04, Montag bis Freitags

„Druckerwerkstatt“ (ab 8 Jahre)

Druckgrafiken aus Linolschnitten und anderem Material.
Mit Gabriele Baier.

TN pro Tag: 1,- Euro

Ab Montag, 12.07.04, Montag bis Freitags um 10.00 Uhr bis Ferienende

- 3-D-Bilder herstellen
- Bilder aus Styropor und anderen Materialien
- Keramik
- Spiel und Spaß
- Kochen und backen, etc.

Den genauen Plan entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen am Gemeinschaftshaus oder rufen Sie uns an. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.bjwerk.de

Kontakt:

Barnimer Jugendwerk e.V./ Gemeinschaftshaus
Mommensenstraße 11, 16341 Panketal/OT Zepernick
Gabriele Brest-Grohnwald, 030/94414681 (bei AB rufen wir zurück), Handy: 0172/3801376
e-mail: www.bjw2000@t-online.de

Parlo italiano - Lernen von und mit unseren Freunden

Anfang dieses Schuljahres wurde an der Grundschule Schwannebeck mit einem Schüleraustausch ein neues Projekt ins Leben gerufen.

Um dem zusammenwachsenden Europa Rechnung zu tragen, ist es wichtig, unseren Schülern bereits frühzeitig andere Kulturen näher zu bringen und fremdenfeindliche Tendenzen abzubauen.

Im Oktober 2003 wurde dazu ein erster Besuch durch Schüler aus unserer italienischen Partnerschule Vittorino da Feltre in Vicenza an unserer Schule organisiert.

Nun erfolgte vom 26.04. - 01.05.2004 der Gegenbesuch mit einer 10-köpfigen Schülergruppe.

Unsere Schüler wurden sofort in den italienischen Alltag integriert.

Nach der Begrüßung in der Schule, einer Lektion in Verkehrserziehung und einem Meeting wurden sie von den Eltern ihrer italienischen Schulfreunde abgeholt und für die Aufenthaltsdauer sehr gut betreut.

Die folgenden Tage gestalteten sich interessant und abwechslungs-



lungsreich: wir nahmen am Englisch-, Sport- und Geografieunterricht teil.

Große Wertschätzung erfuhren unsere Schüler und unser Projekt nach einem Stadtrundgang durch das architektonisch einmalige Zentrum der Stadt bei einem Empfang durch den Präsidenten des Senatorenrates.

Viel zu schnell gingen die erlebnisreichen Tage zu Ende, aber unsere Freundschaft erhielt neue Impulse und bleibt bestehen.

Bogenschießen

Die Landesmeisterschaften 2004 im Feld- und Waldschießen wurden erstmalig durch die Schützen der SG Einheit Zepernick ausgerichtet. Da wir kein geeignetes Gelände in der Nähe haben (es wird ein hügeliges Gelände mit Steilhängen gewünscht), mussten wir Scheiben und diverses Zubehör nach Lichterfelde (bei Eberswalde), Ortsteil Buckow transportieren. Der Sportfreund Holger Daniel hatte dort ein Gelände in Absprache mit der Forstbehörde und dem Eigentümer für ein Wochenende zur Verfügung gestellt bekommen. Die Organisation wurde durch H. Daniels Arbeitgeber großzügig unterstützt, durch Bauwagen, Traktor, Generator und anderes Gerät. Die Aufbaukolonne von fünf Sportfreunden arbeitete am Freitag den ganzen Tag, um den Kurs aufzustellen. Am Sonnabend fand dann das Feldschießen statt. 35 Sportfreunde aus zehn Vereinen gingen nach der Eröffnung durch den Präsidenten des BBSV, W. Jäger, an den Start. Der Kurs war durch die fünf amtierenden Kampfrichter des DBSV festgelegt worden und hatte einige Schwierigkeiten inne. Bei der Feldrunde, bei der 24 Scheiben mit je drei Pfeilen beschossen werden müssen und von denen bei zwölf der 24 Scheiben die Entfernung geschätzt werden muss, gab es folgende Ergebnisse für die Zepernickler Bogenschützen:

Herren – Recurve Bogen:

1. Thorsten Jagla mit 306 Ringen
2. Dirk Dahlke mit 303 Ringen
3. Holger Daniel mit 260 Ringen (der in den Pausen mit seinem Sohn auch noch die Ergebnisse in den Rechner eingab)

Herren – Ü 45 Compoundbogen

1. Ralf Reschke mit 334 Ringen
3. Thomas Schnur mit 326 Ringen

Herren – Ü 55 Compoundbogen

2. Dietrich Dahlke mit 272 Ringen

U 17 männlich – Recurve Bogen

2. Richard Daniel mit 225 Ringen

U 20 männlich – Recurve Bogen

1. Philipp Röhrig mit 282 Ringen

U 14 männlich – Recurve Bogen

1. Julian Jagla mit 251 Ringen

U 14 weiblich – Recurve Bogen

1. Monique Bloch mit 129 Ringen (als jüngste Starterin mit 9 Jahren)

Am zweiten Tag wurden die Landesmeisterschaften im Waldschießen, auch als Tierbildrunde bezeichnet, durchgeführt. Das Wetter war schlecht und es regnete häufig mit Hageleinlagen, es war zeitweilig sehr windig und sehr kalt. Bei dieser Runde werden 28 Scheiben mit Tierbildern beschossen, man kann maximal drei Pfeile je Stand schießen. Die Entfernungen müssen geschätzt werden und können bis 60 m betragen. Hier gab es folgende Platzierungen der „Zepernickler Jäger“:

Herren – Recurve Bogen

1. Dirk Dahlke 398 Punkte
2. Thorsten Jagla 367 Punkte
4. Holger Daniel 269 Punkte

Herren Ü 45 – Compound Bogen

1. Thomas Schnur 405 Punkte
2. Ralf Reschke 399 Punkte

Herren Ü 55 – Compound Bogen

1. Dietrich Dahlke 376 Punkte

U 17 männlich – Recurve Bogen

2. Richard Daniel 354 Punkte

U 20 männlich – Recurve Bogen

1. Philipp Röhrig 357 Punkte

U 14 männlich – Recurve Bogen

1. Julian Jagla 335 Punkte

U 14 weiblich - Recurve Bogen

1. Monique Bloch 261 Punkte

An beiden Tagen gab es elf Landesmeistertitel für Zepernick. Zum Abschluss bedankte sich der Präsident und die vier anwesenden Präsidiumsmitglieder des BBSV für die gelungene Veranstaltung. Die Sektionsleitung bedankt sich ebenfalls für die sehr gute Arbeit aller Helfer und die Unterstützung (wie anfangs erwähnt) durch die Bildungseinrichtung Buckow e. V.

D. Dahlke

Sektionsleiter

Union Berlin und BFC Dynamo waren zu Gast

Am Sonntag veranstaltete die SG Schwanebeck 98 e.V. den 2. Schwanebecker Fußballtag. Die Veranstalter hofften auf gutes Wetter und große Beteiligung. Beides trat ein. Strahlender Sonnenschein und etwa 300 Zuschauer sahen die drei Spiele. 100 Gäste beteiligten sich aktiv an den Wettbewerben. Es begann mit dem Spiel der C – Junioren der 98-er gegen den 1.FC Union Berlin.

Die Gastgeber hielten das Spiel nur in der Anfangsphase relativ offen. Mit zunehmender Spieldauer zeigten sich die technischen Vorteile der Gäste deutlich. Am Ende war es eine Lehrstunde für die Schwanebecker in Sachen Technik und Spielwitz. Die Niederlage fiel mit 0:13 erwartungsgemäß deutlich aus.

Die jüngsten Fußballer, die 5 bis 7-jährigen aus Schwanebeck traten das erste Mal zu einem „richtigen Spiel“ an. Als Gegner hatte man sich die Kicker des Nachbarvereins von Einheit Zepernick eingeladen.

Den kleinen Mädchen und Jungen merkte man schon an, dass ihnen die große Kulisse doch anfangs zu schaffen machte. Mit zunehmender Spieldauer und durch Szenenapplaus legte sich die Nervosität dann aber schnell.



Einheit gewann schließlich mit 9:0. Aller Anfang ist schwer, aber der erste Schritt ist getan und in der kommenden Saison nehmen die kleinsten Schwanebecker auch am aktiven Spielbetrieb teil.

Den Höhepunkt des Tages leiteten die Blue White Swans, das Cheerdanceteam des gastgebenden Vereins ein. Ein Tanz mit Zuschauerbeteiligung wurde gern angenommen. Selbst einige Fußballer des BFC Dynamo ließen sich nicht lange bitten.

Vor dem Spiel gab es zwischen beiden Teams zum Aufwärmen ein Tauziehen. Hierbei erwiesen sich die Gastgeber als die Stärkeren. In einer von Klaus Dürrmann (Zepernick) geleiteten, sehr fairen Partie, dominierten natürlich von Beginn an die Gäste. In der ersten halben Stunde erarbeiteten sich die Panketaler einige gute Einschussmöglichkeiten. Die größte Chance besaß Sebastian Deisler. Dessen Schuss konnte der Gästeeper mit einer Reflexreaktion noch an die Latte lenken. Vor allem aus dem Mittelfeld kam vom Gastgeber zu wenig. Einzig Mike Gehrman ließ sein Können einige Male aufblitzen. Zur Halbzeitpause führten die Dynamo's 8:1.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich Schwanebeck lauffreudiger, damit wurde

auch der ständige Druck auf die Abwehr genommen. Am Ende gab es eine standesgemäße 1:11 Niederlage. Trotzdem konnten die Gastgeber unter dem neuen Trainer Hendrik Fröhlich viele Erfahrungen und Erkenntnisse aus diesem Spiel für die neue Saison mitnehmen.

In der Halbzeit wurden die Sieger in einzelnen Wettbewerben gekürt.

Den Gummistiefelweitwurf gewann Robert Doehring mit einer respektablen

Weite von 30 Metern. Die schnellste Zeit im Faßrollen erreichte Daniel Becker und das Torwandschießen sah Fabian Förster als strahlenden Sieger. Die Besten erhielten für ihre Leistungen Sachprämien.

Sven Hiller

Liebe, Lust und Laster

Handgemachte Musik zum Hinhören und Mitmachen
(Reinhard Bibow)

WO? Begegnungsstätte Seniorenheim Zepernick
Schönerlinder Straße 11
16341 Panketal, OT Zepernick

WANN? 14. Juli 2004

ZEIT? 15.30 bis 17.00 Uhr

Die PDS lädt zum 05. 07. 2004 ein

Der Ortsverband der Partei des Demokratischen Sozialismus – PDS – lädt alle interessierten Bürger unserer Gemeinde Panketal zur nächsten öffentlichen Mitgliederversammlung am **Montag, dem 5. Juli 2004, um 19.00 Uhr** in das Gemeinschaftshaus Zepernick, Mommsenstraße 11 sehr herzlich ein.

Thema: Das Programm der PDS zur Landtagswahl 2004

Liebe Bürger, seien Sie neugierig! Fragen Sie, was die PDS will.

i. A.
W. Draeger

Mitteilungen des SPD-Ortsvereins Panketal

Die Laufbewegung trifft sich an jedem Sonntag um 10.00 Uhr an der "Alten Schmiede" im Ortsteil Zepernick.

Der nächste Stammtisch findet am 23. Juli in "Leo's Restaurant", Schönower Straße, im Ortsteil Zepernick statt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.spd-panketal.de

Uwe Voß
Ortsvereinsvorsitzender

„Selbständigkeit und Unternehmertum“

- Die Messe für Existenzgründer, kleine und mittelständische Unternehmen -

Heute reicht es nicht, ein gutes Produkt oder Angebot zu haben. Wer sich damit nicht deutlich in Szene setzen kann, hat den möglichen Erfolg fast schon verspielt.

Deshalb findet am
28. August 2004 von 10.00 18.00 Uhr
in der Stadthalle am Steintor in Bernau

eine Messe für Existenzgründer, kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Barnim und der Umgebung statt. Themenschwerpunkte dieser ersten Messe sind unter anderem das Handwerk, der Wellnessbereich, die Existenzgründung und das Multilevelmarketing.

Initiatoren dieser Messe sind zwei Jungunternehmerinnen aus dem Barnim - Frau Sybille Heuer, freiberufliche Grafikdesignerin aus Schönow und Ewa Pazulla, Handelsvertreterin aus Bernau.

Ziel der Veranstaltung ist die Förderung der Zusammenarbeit von Dienstleistungsfirmen, die Entwicklung neuer Geschäftsbeziehungen und die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Unternehmen.

Die einzelnen Unternehmen aus dem Barnim und der näheren Umgebung können auf dieser Messe Ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Jeder Teilnehmer erhält hier die Möglichkeit, als Referent in kurzer Form seine Firma zu präsentieren, was bei rechtzeitiger Anmeldung bereits als Vorankündigung in das Messeprogramm aufgenommen wird.

Dies ist der Beginn einer steten Veranstaltung, die später in regelmäßigen Abständen und unter bestimmten Themenbereichen wiederholt wird. (2 x jährlich – im Frühjahr und Herbst)

Um auch kleineren Unternehmen die Möglichkeit einer Präsentation zu ermöglichen, werden die Standgebühren für die Aussteller sehr gering gehalten, sie betragen 30,00 Euro und Besucher haben freien Eintritt.

Schirmherrin dieser Veranstaltung ist Frau Britta Stark Abgeordnete der SPD im Brandenburgischen Landtag und Ortsbürgermeisterin von Zepernick. www.britta-stark.de

Informationen und Anmeldungen unter www.grafik-heuer.de und Tel. 0 33 38 / 75 35 71